

Scrophulariae herba (+ -)

Anwendung

In der Homöopathie bei Abwehrschwäche, chronischer Tonsillitis und Tonsilarhypertonie sowie Lymphödemen.

Dosierung

3mal täglich 15-20 Tropfen; zur Langzeitbehandlung auch Injektionslösung verwendbar.

Wirkmechanismen

Diuretisch und schwach laxierend.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Braunwurzkraut, gelegentlich auch die Wurzeldroge, besteht aus dem oberirdischen Teil bzw. der Wurzel von *Scrophularia nodosa* (L.).

Art der Anwendung

In homöopathischen Präparaten Urtinktur aus der Braunwurzganzpflanze in Dilutionen; bspw. in Lymphomyosot.

Substanzen

- Iridoide: u.a. Aucubin, Harpagid, Acetylharpagid, Cinnamoylaucubin
- Flavonoide: u.a. Diosmin
- Gerbstoffe
- Saponine (?)

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Braunwurzkraut (dt.)
Figwort herb (eng.)

Indikationen

Infektfälligkeit (Hom.)
Tonsillitis (Hom.)

Sicherheit

Spezielle Anwendungsbeschränkungen.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung